

Champagne - Geschichte und Genuss

Mittwoch, 22. Oktober 2025 bis Sonntag, 26. Oktober 2025

Stadtführung in Nancy

Auf der Anreise essen wir direkt am Place Stanislas, ein barockklassizistisches städtebauliches Ensemble inmitten von Nancy, in Lothringen/Frankreich. 1983 wurde dieser Platz mitsamt dem angrenzenden Place de la Carrière und der Place d'Alliance in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.



Auf der Stadtführung nach dem Mittagessen lernen wir das Zentrum mit seinen Bauten kennen.

Epernay & Umgebung - mehr Champagner geht nicht!

Avenue de Champagne in Epernay



Ausgehend vom Rathaus wandern wir auf der Avenue de Champagne.

Sie ist fast einen Kilometer lang, bringt die bekanntesten Champagner-Häuser zusammen, ist die Heimat von Millionen von Flaschen im Untergrund und seit Juli 2015 Weltkulturerbe der UNESCO.

PA: typisch für die Gegend: man zeigt aussen nicht, was drinnen steckt. Momentan läuft in den Kinos der Film «Die Witwe Clicquot» (2023); dieses wunderbare, sachliche Zeitdrama schildert das Leben der fleißigen und anspruchsvollen Witwe Barbe-Nicole Clicquot, die die Kunst der Herstellung von Luxus-Champagner revolutionierte.

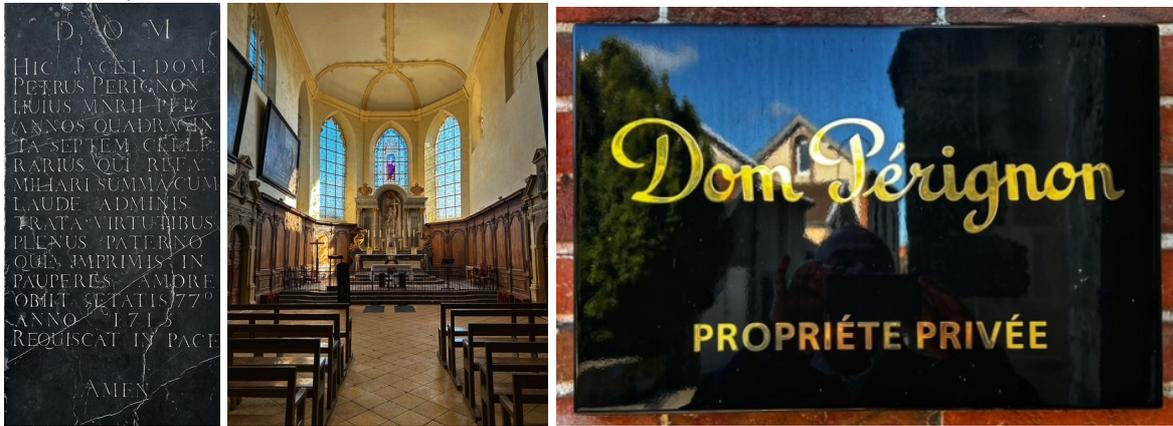
Abtei von Hautvillers

Erzbischof Nivard von Reims gründete das Kloster um 650/662, das damit eines der ältesten Benediktiner-Klöster der Welt ist. Das Kloster wurde im Laufe seiner Geschichte insgesamt sieben Mal zerstört und wieder aufgebaut. Die letzte Heimsuchung erfolgte während der Französischen Revolution.

Das Kloster war im 9. Jahrhundert ein bedeutendes Skriptorium und Zentrum der Buchmalerei, der sog. Reimser Schule indem u.a. um 830 der Berner Physiologus entstand («Berner» weil seit dem 17. Jahrhundert in der Burgerbibliothek von Bern).

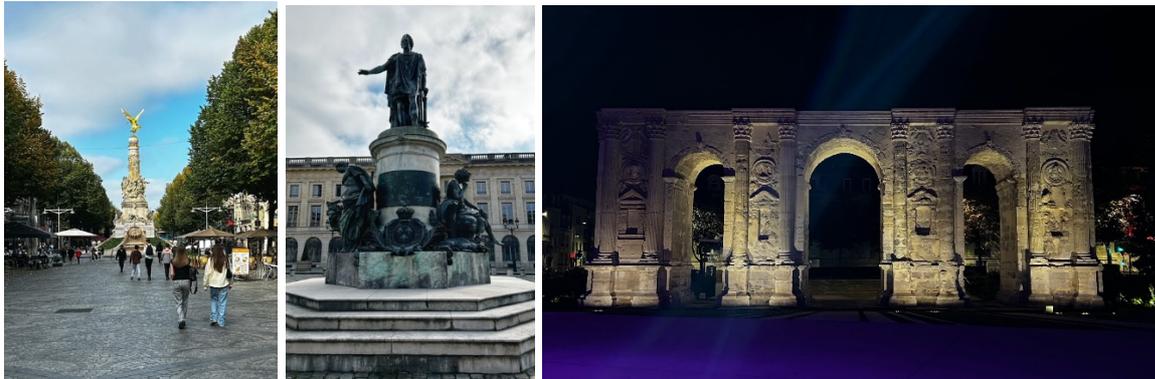
Vom einstigen Kloster steht heute nur noch die im 17. Jahrhundert erneuerte Abteikirche Saint-Pierre.

Diese Abtei ist eng mit der Geschichte von Dom Pérignon verbunden, dem Mönch, dem die Erfindung des Champagners zugeschrieben wird. Dort war er von 1668 bis zu seinem Tod Cellerar und Kellermeister. Er verschnitt als erster Weine verschiedener Lagen zu einem Cuvée und hat die „Méthode champenoise“, maßgeblich mitentwickelt, aber wohl nicht erfunden. Auf ihn geht auch die Kunst des Weißkelterns roter Traubensorten (Blanc de Noir und Rosé) zurück.



Stadtführung Reims

PA: Dank der zentralen Lage unseres neu ausgesuchten Hotels, haben sich die Distanzen gegenüber der Reko-Tour massiv verkürzt.



Neben vielen grosszügig angelegten Strassen und Plätzen sind die folgenden zwei Bauwerke besonders hervorzuheben.

Basilika Saint-Remi von Reims



Sie ist nach der Kathedrale die bekannteste religiöse Stätte der Stadt. Seine gewaltigen Ausmaße (126 m lang) lassen sich durch seine ursprüngliche Bestimmung erklären: Es diente nicht nur einer königlichen Abtei, sondern wurde ursprünglich gebaut, um die Heilige Ampulle aufzubewahren (Fläschchen mit einem heiligen Öl, das der Legende nach während der die Taufe von Clovis im Jahr 498). Aber auch die Reliquien des Heiligen Remi, des Bischofs der Stadt, und dessen Grab, nehmen ihren Platz im Chor ein.

PA: Im Gegensatz zu Kathedrale sind hier (wenn keine Konzerte stattfinden) fast keine Besucher anzutreffen; die Beleuchtung muss durch Münzeinwurf eingeschaltet werden.

Kathedrale von Reims



Auch als «Cathédrale Notre-Dame de Reims» bekannt, ist sie die Quintessenz des handwerklichen Know-hows aus dem 13. Jahrhundert. Diese gotische Kathedrale ist eine der prächtigsten in Frankreich und war traditionell Ort der Krönungszeremonien aller französischer Könige.

Erbaut wurde sie auf den Ruinen der noch älteren Kathedrale, die etwa im Jahr 1210 abbrannte. Dieses majestätische Bauwerk ist größer als die berühmte Notre-Dame-Kathedrale von Paris.

PA: Beeindruckend die Fassade und die Glasfenster.

Musée de la Grande Guerre du Pays de Meaux

Bei der Stadt Meaux tobte Anfang September 1914 die erste Marneschlacht, die Stadt war der am nächsten bei Paris gelegene Ort, den die deutschen Truppen erreichten. Die benachbarte Region von Château-Thierry war 1918 Ort der zweiten Marneschlacht, an der auch US-amerikanische Truppen beteiligt waren.



Das Museum basiert auf einer Sammlung von 20.000 Objekten (auch deutsch beschrieben) und 30.000 Dokumenten des Sammlers Jean-Pierré Verney.

Das 2011 eröffnete Museum wurde vom Historiker Marc Ferro mit einem Parcours von 13 zeitlichen Etappen und zehn Themenschwerpunkten eingerichtet. Dieses Jahr kam eine begehbare Nachbildung eines Schützengrabens im Aussenbereich hinzu.

PA: mangels Zeit sich gezielt auf einzelne Bereiche konzentrieren

Musée du Trésor de l'Hôtel-Dieu de Château-Thierry

Das Schatzmuseum Hôtel-Dieu nimmt uns mit auf eine Reise durch 700 Jahre Geschichte, von seiner Gründung im Jahr 1304 durch Johanna von Navarra, Gräfin der Champagne und Königin von Frankreich, bis heute

Ein ehemaliges Krankenhaus, ein Ort der Aufnahme und Unterkunft für Kranke und Bedürftigste, Sie werden die Augustinerinnen treffen und einen Generalleutnant des Sonnenkönigs, als großer Wohltäter der Einrichtung. Wundversorgung, Rettung der Seelen, lassen Sie sich die überraschende Geschichte dieser Umgebung erzählen, die gestern ein Krankenhaus war, heute ein Museum. Ein außergewöhnlicher Schatz am Geburtsort von Jean de La Fontaine (8. Juli 1621)!

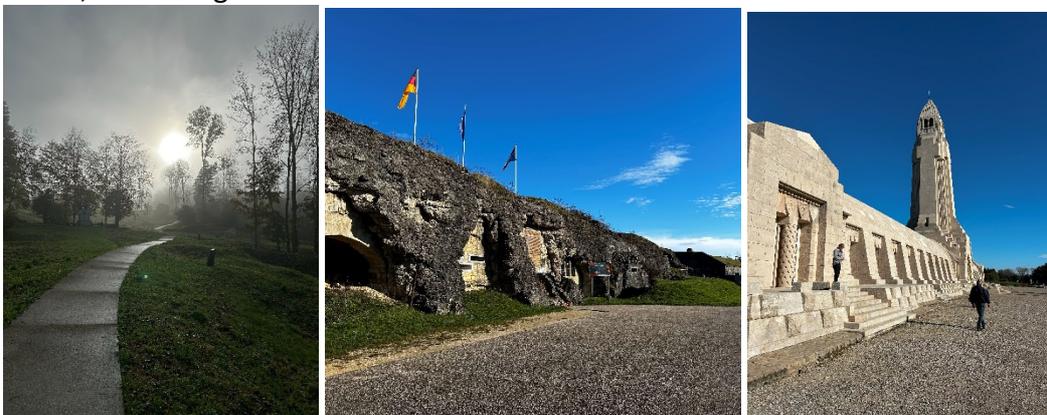


Schlachtfeld von Verdun als Inbegriff für die Sinnlosigkeit des Kriegs.

In Verdun begann im Februar 1916 eine deutsche Offensive, die den „Kriegswillen“ Frankreichs untergraben. 26 Millionen Sprenggranaten und 100.000 Giftgasgranaten gingen bis Ende 1916 auf engstem Raum nieder. Bis Dezember 1916 konnte keine Seite siegen, je etwa 250.000 deutsche und französische Männer starben hier.

Entscheidend wurde im industrialisierten Krieg, welches Land mehr Soldaten mobilisieren und mehr Waffen und Munition produzieren konnte.

Nach viermonatigen Kampfhandlungen war das Schlachtfeld bei Verdun eine wüste Ruinenlandschaft mit verbrannten Wäldern, zerschossenen Stellungen und Dörfern und tiefen, schlammgefüllten Granattrichtern.



links: das Wetter im Oktober intensiviert die morbide Stimmung